

Im Verstand mit dem
Aussprechen



Nr. I.

Loß der Narrheit.

Musik von Gerhard Frier.

Herbei, Du lust'ge Narrenschaar,
Herbei zum nähr'schen Streben,
Hanswurst, der Feld ist wieder da,
Erwacht zu neuem Leben. — *)
Drum Jung und Alt, — Seid schnell bereit, —
Denn ach zu bald — :: Entflieht die Zeit. ::
La la zc.

Die Narrheit ist des Lebens Kern,
Sie ist der Stein der Weisen,
Drum sammelt Euch im frohen Kreis,
Um würdig sie zu preisen. —
Beim Becherklang — Wird Narren leicht —
Durch frohen Sang — :: Das Herz erweicht. ::

Wer könnt' noch länger traurig steh'n,
Wer kann sich noch besinnen,
Wer wollt' das neue Jahr denn nicht
Mit Lust und Freud beginnen! —
Denn Bosheit, Hohn — Und Sorg und Pein —
Die finden schon — :: Von selbst sich ein. ::

Drum wer ein frohes Herz im Leib',
Wer liebet Wein und Lieder,
Ein Feind ist des Philisterthums,
Der laß sich bei uns nieder. —
Denn froher Sinn — Und munt'rer Witz —
Deckt immerhin — :: Die Narrenmüg. ::

Sie zielt manch silberweißes Haupt
Und manchen kahlen Scheitel;
Sie deckt der Armuth Blößen zu,
Wie auch den vollsten Beutel. —
Denn wer sie trägt, — Der dünkt sich reich —
Wenn man ihn fragt, — :: Dem Kröjus gleich. ::

Die Frauen sind der Narrheit hold,
 Weil sie der Freuden Quelle;
 Des Narren Herz ist immer rein,
 Sein Kopf stets klar und helle. —
 Den Herrn vom Kopf, — Dem Muckerthum —
 Ist's stets im Kopf' ∴ Ganz trüb und dumm. ∴
 M Sonnen.

*) Bei den Zeichen — sind Zwischenspiele.



Nr. II.

**Komm mein zartes Täubchen,
 Sei mein süßes Weibchen.**

Melodie: stöhrer Puppenwalzer.

Was wär auf dieser Erd'
 Das Leben wohl noch werth,
 Wenn man als Hagestolz
 Allein stünd als Stück Holz;
 Man hätt' nichts wie Verdruß
 Vom Leben kein Genuß,
 Hätt' man kein liebend Herz
 Was theilte Freud und Schmerz,
 Mit uns, drum singt mit mir,
 In Freude und Blaisir: Ja, Ja!
 Komm mein zartes Täubchen,
 Komm Du liebe Maid,
 Sei mein süßes Weibchen,
 Jetzt und alle Zeit;
 Drum gieb mir 'nen Kuß,
 Zum Herzensgenuß
 Und besten Liebesgruß.

Als Adam auf der Wief'
 Schief in dem Paradies
 Und schnarchte wie ein Bär
 Da kam ganz leij' daher
 Der Herrgott und nahm plaus,
 Ne Ripp' dem Adam 'raus
 Und machte draus ein Weib
 Zur Lust und Zeitvertreib;
 Als Adam sie erblickt,
 Rief er ganz hochentzüct: Bon, bon!
 Komm mein zartes Täubchen,
 Komm Du x.

Wenn alt man zwanzig Jahr',
Wird's jedem Menschen klar
Das in dem Herzen sitzt
Ein Ding, das nie verschwindt.
Sieht dann als junger Mann
Man nur ein Mädchen an,
Erfasst uns ein Gefühl,
Das heiß macht und auch kühl,
Und hat man dann solch' Kind
Im Arm, singt man geschwind: Ach, ach,
Komm mein zartes Täubchen,
Komm Du süße Maid u. s. w.

Tritt ein bei'm Militär,
Ein Junge, herzensschwer,
Nimmt Abschied dann vom Heim,
Von Ochs, von Kuh und Schwein,
Wird in der Garnison
Dressirt ganz rasch er schon,
Ist er dann kultivirt,
Er rasch auch karressirt
Und seiner Köchin gleich
Singt er vor'm Zapfenreich: Rasch, rasch,
Komm mein zartes Täubchen u. s. w.

Mit einem gold'nen Kranz,
Geziert zum Hochzeitstanz,
Steht, krumm schon von Gestalt,
Ein Pärchen, siebzig alt,
Im Kirchlein man sie traut,
Von Neuem ganz erbaut,
Auf's Neu' sie wechseln dann
Die Ring' als Frau und Mann,
Wie später sie zu Haus,
Da rief der Alte aus: Ja, ja,
Komm mein zartes Täubchen u. s. w.

Zur jezigen Faichingszeit
Freut man sich weit und breit.
Besonders hier im Kreis
Ist Lust wie Feder weiß,
Es wäre nie famos
Und keine Sitzung groß
Wenn wir die Damenwelt
Nicht stets zu uns gesellt.
Weil sie so gut uns sind
Singt' d'rum ihr Narr'n geschwind: Hurrah,
Komm mein zartes Täubchen u. s. w.

Heinrich Frant.





Nr. III.

Büttensmarsch.

Componirt von Eht. Hartung. Text von F. Jaffé.

Will man gern mal in die Fern'
In zukünft'ger Zeit
Reisen dann man haben kann
In Gemüthlichkeit,
Droschkenmann, der fragt nun an,
Ganz in seiner Art,
Ungeziert und ungeziert — bumm
Die Fuhrwerkskart'?

Bahnhof dann erreicht man
In dem schnellsten Lauf,
Gleich Beginn an's Schalter hin
Zum Billetverkauf.
Portier spricht: Das geht so nicht,
Erst ein Bißchen wart',
Haben Sie, ich bitte Sie, — bumm
Die Portierskart'?

Nickel schnell, gleich auf der Stell',
Opfert man ja gern
Ohne Schmerz mit frohem Herz,
Will doch in die Fern',
Unverzagt und schnell gewagt,
Nach ge'ohnter Art,
2. Klass' zur Friedrichsstraß' — bumm
Die Schalterkart'!

Das ist nett, ich hab's Billet,
Nun zur Rest'ration,
Denn App'tit auf einen Schnitt,
Kriegt man davon schon.
Doch Herrjeh, ne, das thut weh,
Mit dem Durst nur wart'!
Haben mußt Du, welche Lust, — bumm
Die Trinkerkart'! —

Bier ist drinn und Cognac fine
Von der Mosel Strand;
Lauf nun schon schnell zum Perron,
Meid' das Heimathland.
Aber wie — das war sonst nie,
Das ist ganz a part!
Müße blau, mir wird ganz flau bumm
Die Bahnsteigfort!

Mittlerweil', da kriegt man Eil',
Denn die Uhr geht fort,
Es ist zu spät, der Zug schon geht
Gleich zum andern Ort.
Ans Coupée, ganz ohne Weh.
Doch der Schaffner harrt
Längstens schon mein lieber Sohn bumm
Die Schaffnerkart'!

Wie man will, o Herz sei still
Und verzage nicht,
Von dem Platz, Du lieber Schatz
Drängt Dich Schaffner nicht,
Schnell hinein, was kann da sein,
Wo man sich schon schaart,
Wie der Blitz erst für den Sitz — bumm
Die Plätzekart'!

Bist Du Mann gestorben,
Ist dann der Schmerz vorbei,
Ob mit Kart', ob ohne Kart',
Alles einerlei.
Himmelsthür, steht Petrus hier,
Spricht in Geisterart:
Wie auf Erd', man hier begehrt bumm
Die Himmelkart'!

Dieser Büttensmarsch ist durch die Hof-Musikalien-Handlung W. Bayrhoffer Nachf. zu beziehen.



Nr. IV.

Ehre dem Ehre gebührt.

Melodie: Von meiner Amalia.

Das Düssel-dorfer Mägdelein
Ist fleißig, brav und gut,
Dabei manierlich, nett und fein
Und immer voller Muth.
Ja wer 'nen solchen Schatz nennt sein,
Der steht im Leben nie allein.

∴ Mimi, Cäcilia,
Grete, Victoria,
Mädchen seid willkommen
Im „Britannia“. ∴

Zu Hause kann man's Mädchen seh'n,
Wie 's waltet hier und dort,
Am Herd, am Tisch, am Kübel steh'n
In einem munter fort.
Es kocht und stocht, es wäscht und näht,
Von Morgens früh bis Abends spät.
Mimi &c.

Wenn's Mädchen auf der Promenad'
Ist's elegant, modern,
Es lächelt hold, dankt accurat
Beim Gruß den Damen, Herr'n.
Liegt Regen, Schnee und Schmutz zu Hauf',
Hebt es mit chic sein Kleidchen auf.
Mimi &c.

Und auf dem Ball graz'ös, pickfein,
Benimmt's sich comm' il faut;
Lad't oft man es zum Tanzen ein
Dann ist es jubelnd froh.
Es läßt sich dann von unserm Arm,
Umschlingen fest und liebewarm.
Mimi &c.

Im Schlaf zu seh'n das Mädchen schön,
Wie träumend es daliegt,
Daß hold der Myrthenkranz es krön',
An Liebsten's Seit' geschmiegt,
Es spricht wohl leise dann für sich:
Bei Tag und Nacht Schatz lieb' ich dich.
Mimi &c.



An uns'rer grünen Seite heut',
Sitz's Mädchen stolz und lacht,
Wie haben doch die gecken Leut',
Das All' so schön gemacht.
Die Sitzungen, dies freut uns sehr,
Sind arrangirt zu uns'rer Ehr. Mimi zc.



Hat's Mädchen Freude nur und Lust,
Auch wir uns amüsir'n,
Es pocht das Herz in uns'rer Brust,
Wir jubeln, triumphir'n;
Wir stellen unser Können, Sein,
Ganz in den Dienst der Mägdelein. Mimi zc.

Franz Zimmermann.

V.

Unsere Parole.

Componirt von Chr. Harfing. Text von S. Rueben.

Es jubeln alle fröhlich auf,
Prinz Carneval ist da!
Das Volk, es strömt und drängt zu Haus'
Heil Dir! Helau! Hurrah!
Und Aller Herzen schlagen laut
Entgegen ihm mit Lust,
Ein langgedehnter Jubellaut
Entringt sich jeder Brust.
O nein! O nein!
Es soll nie anders sein,
:: Nur Frohsinn, Scherz und Heiterkeit
Ist die Parol' allein! ::

Nun werst die Grillen über'n Haus,
Zieh Sorgen, all' Adieu!
Die Orden an, die Mütze auf,
Den Kopf frisch in die Höh'.
Wem noch ein Herz schlägt in der Brust
Warm voller Lebensfreud,
Der stimme ein in uns're Lust,
Zur echten Narrethei.
Ja ja! Ja ja!
Wir sind nun einmal da:
:: Zu Frohsinn, Scherz und Heiterkeit,
Helau! Helau! Hurrah! ::

Wir sind ein lustig Völkchen hier,
In Düsseldorf am Rhein,
Und nehmen gerne dort Quartier,
Wo man vergnügt will sein.
Den letzten Heller in der Tasch',
Ein Herz voll Lust und Freud.
So lang ein Tropfen in der Flasch',
Gibt es kein Herzeleid.
O nein! O nein!
Es soll nie anders sein,
:: Nur Frohsinn, Scherz und Heiterkeit,
Ist die Parol' allein! ::

Die Lust, der Scherz, die Heiterkeit,
Ergreift von uns Besitz,
Und alle Narren steh'n bereit
Mit gutem, echtem Witz.
Und Jeder, der noch draußen steht,
Sieht sich das Treiben an
Und merkt woher der Wind hier weht —
Ist baldigt unser Mann.
O nein! O nein!
Wie Zwietracht soll hier sein!
:: Nur Frohsinn, Scherz und Heiterkeit
Ist die Parol' allein! ::



Viel Hunde sind des Hasen Tod,
Das stört uns Narren nicht,
Es dämmert uns ein Morgenroth,
Es mahnet uns die Pflicht,
Wir steh'n fest zum Schwampanter
Und laut klingt die Parol:
Ihr find't in unserm Jagdrevier
Kein Weh', doch Allen wohl,
O! Freiz! O! Franz!
Gek los de Gek elans!
:: Und Frohsinn, Scherz und Heiterkeit,
Nur widmen wir uns ganz! ::



Narren herbei.



Herbei ihr Narren alle,
Herbei von Fern und Nah,
Zum schönen Festlokale,
Prinz Carneval ist da!
Geziert mit bunten Bildern
Erprangt der weite Saal,
:: Wer kann die Freude schildern?
Es schäumet der Potal! ::
Jeder Narr hat seine Müß,
Bunt von Farben, rund und spitz.



Wenns neue Jahr erschienen,
Dann kommt Held Carneval
Mit freudig stolzen Mienen
Und lautem Pritschenschall.
Er öffnet uns die Herzen
Und packt dann fröhlich aus,
:: Erfüllt er uns das Haus.
Mit Liedern und mit Scherzen ::
Jeder Narr' u.

Und lösen sich die Geister,
Dann hält uns treu die Wacht
Der Ceremonienmeister
In seiner stolzen Tracht,
Und mit Musik und Schelle
Begleitet seinen Schritt
:: Die närrische Hofkapelle,
Und Alles jubelt mit. ::
Jeder Narr' u.

Da thront im bunten Kreise
In vollem Puz und Staat,
Nach rechter Narren Weise
Der hohe elser Rath.
Mit ihren bunten Müßen,
Schau'n sie gar fröhlich drein,
Hei! wie die Augen blitzen! ::
Wie könnt es schöner sein? ::
Jeder Narr' u.

Und in des Saales Runde,
Da sitzen eingeeengt
Zu traurer Abendstunde
Die Narren dicht gedrängt.
Und wird uns was gesungen
Aus unsrer närrischen Bütt,
:: Die Alten wie die Jungen,
Sie singen fröhlich mit. ::
Jeder Narr' u.



So wollen wir es halten
Je länger desto mehr,
Und trinken wie die Alten,
Bis Faß und Keller leer.
Und stellt des Lebens Kummer
Sich später bei uns ein,
:: So sperr'n den alten Brummer
Ins leere Faß wir ein. ::
Freunde, füllt die Gläser! stoßt
An aufs Wohl der Narrheit! Prost!
Helau!



S. Zemen.



Kommt her, wenn ihr was wollt.

Köbes-Melodie.

Wir sind im wahren Narrenthum,
Und scherzen frank und frei,
Und nimmt es uns auch mancher krumm.
Uns ist das einerlei.
Manch gutes Herz, manch hellen Kopf
Verschmähet, wer uns grollt;
Was scheeret uns Perück' und Zopf!
Kommt her, wenn ihr was wollt.

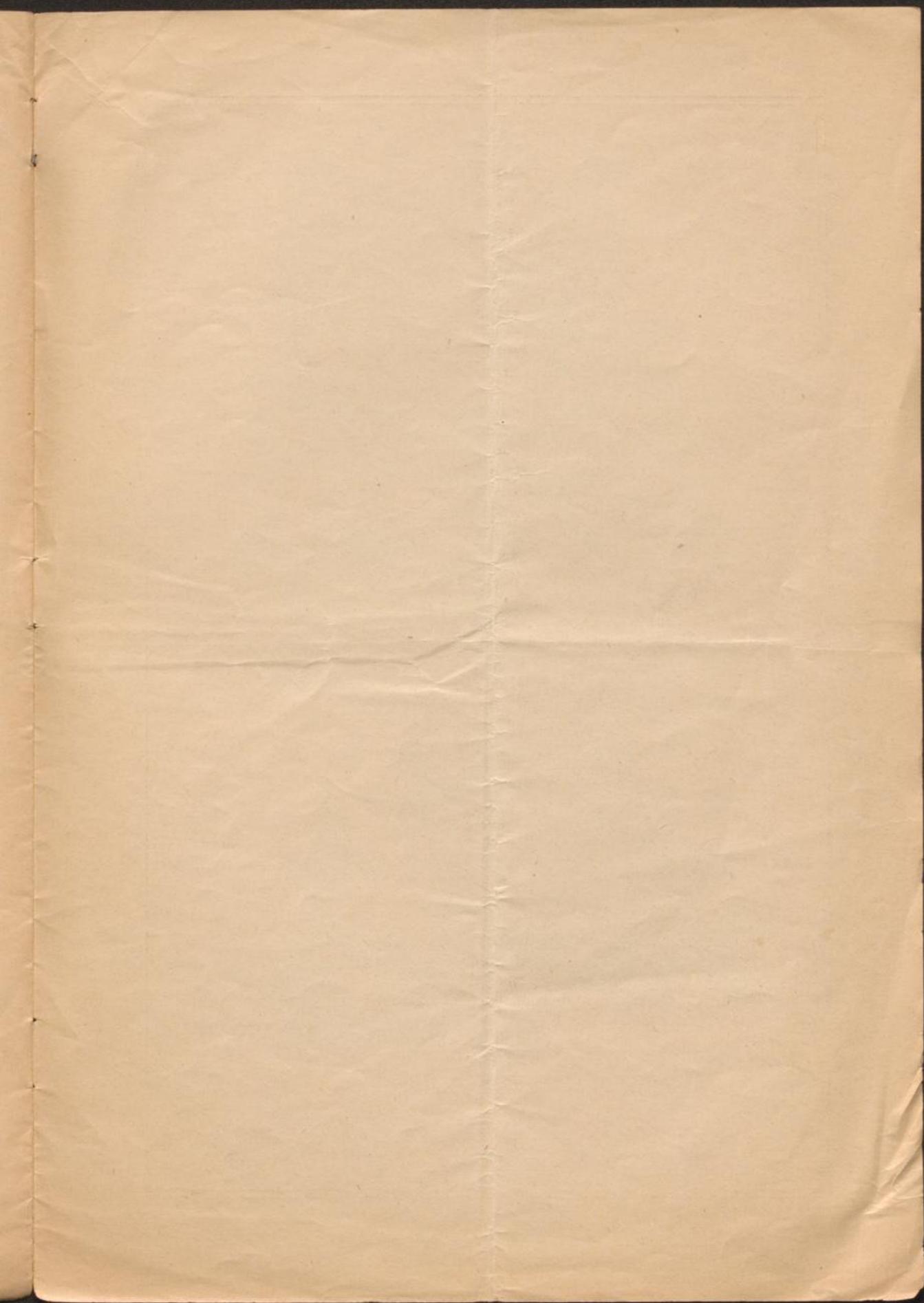
Der Schranze, der mit Rang und Stand
Sich ganz unmäßig bläht,
Er läuft den Kopf sich an die Wand,
Wenn er uns grämlich schmäht.
O, laß dem Bau'r sein Schweinchen doch,
Dem Herrn sein Ahnengold,
Das Volk jauchzt auf dem Weg uns noch!
Kommt her, wenn ihr was wollt.

Auch mancher schlägt sich auf den Sack,
Dukaten klingen drin;
Der Geldmann denkt: das Lumpenpack
Hat gar zu leichten Sinn.
Laßt sehn! es klopft: herein, herein!
Wer ist dem Armen hold?
Wir geben Brod, der Reiche Stein!
Kommt her, wenn ihr was wollt!

Da schleicht, der himmelsüßlich lacht,
Duckmäuser auch heran,
Er hat das Himmelreich in Pacht
Und paukt die Höll' uns an.
Ihr wißt, um nicht verdammt zu sein,
Daß ihr nicht richten sollt!
Der Scherz ist gut, trotz eurem Schrei'n!
Kommt her, wenn ihr was wollt!

Dickhäutiger Philisterkram,
Spießbürgerpfahlvolk naht!
Das drohet — o grundloser Gram! —
Das Ziel dem tollten Staat.
Ein Britschenschlag — da liegt im Dreck,
Daß man ihm Mitleid zollt!
Der Witz allein kennt keinen Schreck.
Kommt her, wenn ihr was wollt!

Wolfgang Müller.







mm 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000

inch 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

C1 B1 A1 C2 B2 A2 B5 A5 20 18 17 16 11

10 09 03 02 01 C7 B7 A7 C8 B8 A8 C9 B9

the scale towards document

Image Engineering Scan Reference Chart TCS1 Serial No. 487